

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

21.7.1870 (No. 197)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 197.

Donnerstag den 21. Juli

1870.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Kriegseleistungen und deren Vergütungen betreffend.

In Folge der Erlassung des provisorischen Gesetzes vom 15. Juli d. J. wurde eine **Einquartierungscommission** gebildet, welche nach der Größe und Beschaffenheit der Räume unter billiger Beachtung der Vermögensverhältnisse und häuslichen Zustände der Pflichtigen die unterzubringenden Mannschaften vertheilt.

Wir bringen dies mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß, daß die **Quartierbillette** aufzubewahren und behufs der Geltendmachung der Vergütung in jenen Fällen, in welchen eine solche geleistet wird, s. Z. auf ergangene Aufforderung, womöglich mit Bescheinigung über die Dauer der Einquartierung versehen, aufzuliefern sind.

Den Wünschen derjenigen Einwohner, welche **Offiziersquartiere** zu vergeben haben, wird auf Anmelden thunlichst entsprochen werden.
Karlsruhe, den 17. Juli 1870.

Gemeinderath.
Lauter.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Kriegseleistungen betreffend.

Auf Grund des provisorischen Gesetzes vom 15. Juli 1870 bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Offiziere und Mannschaften in **der Regel bei Privaten** einquartieren sind.

Der Einquartierte — sowohl Offizier und Beamte als auch der Soldat — hat sich mit dem Tische seines Wirths zu begnügen. Bei etwa vorkommenden Streitigkeiten muß demselben Dasjenige gewährt werden, was er nach dem Verpflegungsregulativ bei einer Verpflegung aus dem Magazine zu fordern berechtigt sein würde.

Die hierher bezüglichen Bestimmungen dieses Regulativs der Armee im Kriege lauten:

§. 15.

Die **Mundportion** besteht in einer täglichen Brodportion und einer täglichen Victualienportion.

§. 16.

Die **tägliche Brodportion** beträgt $1\frac{1}{2}$ Pfund Brod oder 1 Pfund Zwieback, jedoch kann die Brodportion, wenn nicht die volle Fleischportion zur Berausgabe gelangt, auf Befehl des commandirenden Generals bis auf 2 Pfund Brod erhöht werden.

§. 17.

Die **tägliche Victualienportion** besteht

1. an **Fleisch**: in $\frac{3}{4}$ Pfund frischem oder gesalzenem Fleisch (Gewicht des rohen Fleisches) oder in $\frac{1}{2}$ Pfund geräuchertem Rind- oder Hammelfleisch, oder in $\frac{1}{3}$ Pfund Speck;
2. an **Gemüsen**: in $\frac{1}{4}$ Pfund Reis oder $\frac{1}{4}$ Pfund ordinärer Graupe resp. Grüge (Hafer-, Buchweizen-, Haide- oder Gersten-Grüge) oder $\frac{1}{2}$ Pfund Hülsenfrüchte (Erbsen, Linsen, Bohnen), oder $\frac{1}{2}$ Pfund Mehl oder 3 Pfund Kartoffeln;
3. an **Salz**: in $1\frac{1}{2}$ Loth;
4. an **Kaffee** (in gebrannten Bohnen) $1\frac{1}{2}$ Loth, (in ungebrannten Bohnen) $1\frac{3}{4}$ Loth.

Bemerkte wird, daß hierbei das Pfund in 30 Loth eingetheilt ist.

Karlsruhe, den 18. Juli 1870.

Gemeinderath.
Lauter.

Bekanntmachung.

Nr. 5517. Um Unzuträglichkeiten zu vermeiden, welche durch Wohnungswechsel bei der Einquartierung entstehen könnten, werden die Quartierpflichtigen veranlaßt, von jedem Wohnungswechsel **sofort** der Einquartierungscommission Kenntniß zu geben.

Sollte im einzelnen Falle der Wohnungswechsel von der Commission vorerst nicht mehr berücksichtigt werden können, so hat für die Unterkunft und Verpflegung der den Mietnern eines Hauses zugewiesenen Mannschaft der Hauseigentümer im Benehmen mit den Mietnern einstweilen zu sorgen.

Karlsruhe, den 20. Juli 1870.

Gemeinderath.
Lauter.

A u f r u f zur Bildung eines Männerhilfsvereins in hiesiger Stadt.

Die herannahenden Schrecken des Krieges und eine ernste Erwägung der bevorstehenden vielfachen Leiden, haben eine Anzahl hiesiger Einwohner auf Anregung des Centralcomites des badischen Frauenvereins bewogen, die Bildung eines Männerhilfsvereins in hiesiger Stadt in's Auge zu fassen, welcher die Aufgabe zu erfüllen haben soll, dem Frauenverein diejenigen männlichen Kräfte zur Verfügung zu stellen, deren er zur Erfüllung seiner Wirksamkeit zur Linderung der Nöthen des Krieges und insbesondere in seiner Eigenschaft als internationaler Hilfsverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger auf Grund der Genfer Convention vom 22. August 1864 nothwendig bedarf; welchem alsdann weiter die selbstständige Aufgabe zukäme, Hilfscorps zur Dienstleistung bei der Pflege der Verwundeten nach dem Kampfe bei den Transporten und in den Lazarethen für den Fall zur organisiren und auszubilden, daß die militärischen Sanitätsbehörden ihrer Mitwirkung bedürfen.

Die Mitglieder des Männerhilfsvereins würden sodann durch etwaige Beiträge an Geld und Veranlassung von Spenden an Material jeder Art zur Pflege Verwundeter thätig sein und aus ihrer Mitte ein Comité ernennen, welches mit dem Centralcomité des badischen Frauenvereins in hiesiger Stadt den Angelegenheiten der Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten sich zu widmen hätte und dessen Mitglieder als Vertrauensmänner unter dem Schutze der von der Genfer Convention gewährleisteten Neutralität hier und anwärts Dienste leisten würden.

Die Unterzeichneten, durch den Beirath des Centralcomité's des badischen Frauenvereins zur Berathung hierüber eingeladen, haben den betreffenden Vorschlägen ihre Zustimmung ertheilt und aus ihrer Mitte ein provisorisches Comité gewählt. Es werden nun sämtliche hiesigen Männer und Jünglinge aufgefordert, ihren Beitritt möglichst bald zu erklären, damit alsdann mit der Bildung organisirter Hilfskörper aus der Zahl der zur Betheiligung sich anbietenden und hierzu geeigneten Männer geschritten und die Vertheilung der Arbeit ungesäumt in's Werk gesetzt werden kann.

Ein Unterrichtskurs zur Ausbildung der Hilfskörper wird nächsten Donnerstag 4 Uhr in der hiesigen Vereinsklubkammer beginnen, wozu sich diejenigen der Mitglieder, welche in dieser Richtung ihre Dienste anbieten, einfinden wollen.

Möchten alle hiesigen Einwohner für das große Werk, das wir mit Gottes Hilfe durchzuführen gedenken, Herz und Sinn haben und möge das nahende Unglück des Krieges uns Alle ohne Ausnahme bereit finden, die großen Leiden der bevorstehenden Zeit, Jeder nach seinen Kräften zu lindern!

Liste zur Einzeichnung liegen auf bei

- | | |
|---|--|
| Herrn Kaufmann Leopold Abend, Bahnhofstraße 4, | Herrn Oberbürgermeister Wilhelm Lauter, Kreuzstraße 22, |
| " Hofbuchhändler Adolf Bielefeld, Langestraße 135, | " Kaufmann Hermann Leichtlin sen., Jähringerstraße 73, |
| " Kaufmann Julius Bodeuweber, Fasanenstraße 2, | " Augenarzt Emil Maier, Herrenstraße 43, |
| " Domänendirektor Iwan von Boeckh, Langestraße 8, | " Kaufmann Adolf Römhildt, Akademiestraße 1, |
| " Buchhändler Wilhelm Kreuzbauer, Langestraße 225, | " " Heinrich Rothweiler, Kronenstraße 43, |
| " Hofprediger Karl Wilhelm Doll, Erbprinzenstraße 4, | " Fabrikant Karl Schmieder, Kriegsstraße 36, |
| " Kammerjunker August Freiherr von Göler, Langestraße 150, | " Partikulier Dr. Wilhelm Speemann, Kriegsstraße 80, |
| " Kaufmann Conradin Haagel, Langestraße 139, | " Geh. Regierungsrath Joseph Freiherr von Stachorn, |
| " " Wilhelm Hofmann, Karl-Friedrichstraße 17, | " " Stephanienstraße 90, |
| " Weinhändler Karl Hoffmann, Amalienstraße 35, | " Strafanstaltsvorstand Ferdinand Szuhany, Sophienstraße 21, |
| " Forstrath Emil von Kageneck, Stephanienstraße 12, | " Ministerialrath Wilhelm Tresart, Akademiestraße 45, |
| " Professor Kiefer, Erbprinzenstraße 12a, | " Buchhändler Theodor Ulrici, Lammstraße 4, |
| " Buchhändler August Knittel jun., Karl-Friedrichstraße 14, | " Hospitant Louis Voit, Langestraße 128, |
| " Kaufmann Joseph Küst, Langestraße 44, | " Obermedizinalrath Dr. Robert Volz, Waldhornstraße 11. |

Karlsruhe, den 19. Juli 1870.

Das Central-Comité des badischen Frauenvereins.

Der Beirath:

E. Bierordt.

2.1. Bekanntmachung.

Nr. 685. Die Krankenpflege im Kriege betreffend.

Der badische Frauenverein bedarf zur ausreichenden Verpflegung der Kranken in Lazarethen, wie auch zur eventuellen Dienstleistung im Felde einer größeren Anzahl Pflegerinnen, welche, theilweise schon ausgebildet und erfahren in der Krankenpflege, nach Bedarf einberufen werden, theilweise durch Unterrichtskurse ihre Ausbildung alsbald erhalten sollen.

Wir fordern geübte Pflegerinnen, welche gegen entsprechende Vergütung oder freiwillig Dienste leisten wollen, auf, unter Anschluß ihrer etwa vorhandenen Zeugnisse und genauer Angabe ihrer Adresse sich bei dem unterzeichneten Comité zu melden.

Diese Einladung gilt insbesondere allen Denjenigen, welche vom badischen Frauenvereine früher ausgebildet worden, beziehungsweise als Wärterinnen in seinen Diensten gestanden sind.

Frauen und Jungfrauen, welche jetzt noch die Krankenwartung erlernen wollen, um beim Dienste in den Lazarethen verwendet zu werden, insbesondere solche aus den gebildeten Ständen, ersuchen wir freundlich um ungesäumte Anmeldung, damit dieselben in die demnächst beginnenden Unterrichtskurse eingewiesen werden können.

Anmeldungen, welche unter genauerer Auskunft über die Verhältnisse und Fähigkeiten der Betreffenden von den Comités der auswärtigen Frauenvereine ermittelt werden, sollen in erster Reihe Berücksichtigung finden.

Karlsruhe, den 18. Juli 1870.

Das Centralcomité des badischen Frauenvereins.

Der Beirath:

E. Bierordt.

Freiwillige Feuerwehr.

Dankagung.

Durch Herrn Oberbürgermeister Lauter ist uns ein Geschenk des Herrn Rentier Louis von Marx von 50 fl. übersendet worden, wofür wir auch auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 18. Juli 1870.

Der Verwaltungsrath.

Voit, 2. Commandant.

E. Schwint.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger der das hiesige Lyceum besuchenden Schüler werden hiemit benachrichtigt, daß der Einzug des Schulgeldes für das IV. Quartal (1. Juli bis 1. Oktober 1870)

am **Freitag den 22. und Samstag den 23. d. M.**

in den Vormittagsstunden im Lyceumsgebäude stattfindet, wobei pünktliche Zahlung erwartet wird. Karlsruhe, den 20. Juli 1870.

Großh. Berechnung des Lyceums.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mit Schulgeldern aus dem Realgymnasium und der höheren Bürgerschule pro IV. Quartal 1869/70 (vom 1. Juli bis 1. Oktober 1870) im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 20. Juli 1870.

Berechnung des Realgymnasiums und der höheren Bürgerschule.
Lautenschläger.

Fahrnißversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse der Wittve des Gastwirths August Wilser, Josephine, geb. Steinmetz dahier, werden die vorhandenen Fahrnisse in ihrer Wohnung, Langestraße Nr. 111, in nachstehender Reihenfolge der Erbvertheilung wegen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, und zwar:

am **Dienstag den 26. d. M.:**

Silber, Frauenkleider und verschiedener Hausrath;

am **Mittwoch den 27. d. M.:**
Bett- und Leingeräthe;
am **Donnerstag den 28. d. M.:**
Küchengeräthe, Glassachen, Fässer u. s. w.;
am **Freitag den 29. d. M.:**
Schreinwerk und allerlei Hausrath.
Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.
Karlsruhe, den 15. Juli 1870.
Großh. Notar **Grimmer.**

Fahrnißversteigerung.
In Folge richterlicher Verfügung werden **Donnerstag den 21. Juli,**
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
24 Stück feine Stühle und sonstiges verschiedenes Möbel.
Karlsruhe, den 19. Juli 1870.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.
*3.1. Amalienstraße 75 sind auf den 23. Oktober zwei Wohnungen im Vorderhause, im untern Stock 6 Zimmer, im obern Stock 7 Zimmer, nebst allen hierzu gehörigen Räumlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.
Bahnhofstraße 4 wird wegen Verletzung eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Küche, 2 Mansarden, Keller u., sogleich oder auf 23. Oktober vermietet. Näheres Bahnhofstraße 4, dritter Stock, rechts.
* Karl-Friedrichstraße 1 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör an solide Leute auf den 23. Oktober zu vermieten.
* Langestraße 140 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammern u. auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Seitengebäudes.

Wohnungen zu vermieten.
In der schönsten Lage der Langenstraße ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.
*3.2. In meinem Hause, Langestraße 104, ist eine schöne Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei
Friedrich Wolff.
Eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u., ist auf 23. Oktober an eine kleine, stille Familie zu vermieten: Kriegstraße 122 am Mühlburgerthor.
*2.1. Auf den 23. Oktober ist eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kammer und sonstigen dazu gebörenden Räumlichkeiten zu vermieten. Nähere Auskunft Jähringerstraße 80 im Kontor.

Zimmer zu vermieten.
— In der Nähe des Bahnhofes, Schützenstraße 21, ist sogleich oder auf 1. August ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.
6.6. Bahnhofstraße 7 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer auf 1. August zu

vermieten. Dergleichen im dritten Stock auf 15. Juli.

* Es können ein bis zwei möblirte Zimmer abgegeben werden: Kriegstraße 122, zunächst dem Mühlburgerthor.

* Ein Zimmer im Seitenbau, möblirt oder unmöblirt, ist auf 1. August zu vermieten. Näheres Akademiestraße 20.

* Herrenstraße 18 ist auf den 23. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Einquartierung
wird gegen Vergütung angenommen: Langestraße 18 im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuch.
* Es sucht eine stille Familie eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör, womöglich beim Finanzministerium. Adressen beliebe man Kronenstraße 4 abzugeben.

Gesuch.
Zur Aufbewahrung von Möbeln u. wird in einem Hintergebäude eine **verschlissbare Kammer** sogleich zu mietben gesucht. Beliebige Offerten wolle man gefälligst Friedrichsplatz 12, Eingang Erbprinzenstraße, im Laden abgeben. *Hotel Wonn*

Dienst-Anträge.
* Langestraße 110, im Hintergebäude, ebener Erde, kann ein ordentliches Mädchen eine Stelle erhalten.
* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, findet eine Stelle. Näheres zu erfragen Duerstraße 21.

* Es wird ein braves Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung (2 Personen) vorstehen und etwas nähen kann, sogleich gesucht. Näheres Adlerstraße 38 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch das Zimmerreinigen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße 135 eine St. ege hoch.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Leinwand- u. Wollwaren-Handlung*

Dienst-Gesuche.
* Ein stilles, fleißiges Mädchen, welches schön nähen und gut bügeln kann, auch das Zimmerreinigen gut versteht, sucht sogleich eine Stelle entweder als Zimmermädchen oder zur Beforgung des Weißzeugs in einem Gasthaus. Zu erfragen Waldhornstraße 62 im Hinterhaus.
* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Ritterstraße 12 im Hinterhaus.
* Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Akademiestraße 16 im 4. Stock.
* Ein Mädchen von gesetztem Alter, mit den besten Zeugnissen versehen, welches selbstständig einer Küche und dem Hauswesen vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Vinkenheimerstraße 5 unten.

Kapitalgesuch.
* Die Gemeinde **Forchheim**, Amts Ettlingen, sucht ein Kapital als Anlehen von

1000 bis 3000 fl. gegen hinlängliches Unterpfand. Näheres bei Gemeinderathner Helfer.

Offene Commis-Stelle.

In einem hiesigen Colonialwaaren-, Spezerei- und Farbwaaren-Geschäft wird zum sofortigen Eintritt ein gut empfohlener junger Mann gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *C. F. Vollmuth's Sohn*

*2.1. **Ein Wärter,** der mit einem Kranken gut umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Grüningerstr. 80*

* **Hausknecht,** einer, der gut mit Pferden umgehen kann, findet sogleich eine Stelle: Herrenstraße 4.

Lehrmädchen-Gesuch.
* Es wird sogleich ein ordentliches Lehrmädchen gesucht: Langestraße 124 im Nebengebäude im zweiten Stock.

Stelleantrag.
Ein solider Mann, welcher den Verkauf von Sodawasser und Limonaden mit meinem Trilwagen übernehmen will, möge sich bei mir melden.
Karl Kusterer, Mineralwasserfabrik, innerer Zirkel 24.

Stellegesuch.
* Eine gesunde **Schenkamme** sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 36 im zweiten Stock.

Verloren. *Schulz*
Vorgestern Abend, den 19. d. M., wurde ein goldener **Uhrenschlüssel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abzugeben.

* In einem hiesigen Wirtshaus wurde dieser Tage ein **Rock**, eine **Weste** und in derselben eine **Sackuhr** zur Aufbewahrung übergeben. Der Eigentümer kann sich jedoch nicht mehr genau erinnern, wo es geschah, und bittet deshalb den jetzigen Besitzer um gefällige Zurückgabe im Kontor des Tagblattes. Gute Belohnung wird zug sichert.

Aufforderung.
* Fräulein **Pauline Herrmann** wird hiermit aufgefordert, ihre beiden Koffer gegen Nochnahme einzulösen, sonst werden dieselben versteigert.

Gefunden.
* Gefunden wurde eine **Geldbörse** mit etwas Geld nebst einem Schlüssel. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Jähringerstraße 28 im zweiten Stock.

Maßvieh-Verkauf.
*2.2. In der Melkerei, Promenade-
weg 1, stehen neun fette **Kühe** zum Verkauf bereit. Dieselben werden einzeln, wie im Ganzen abgegeben.

Verkaufsanzeigen.
3.2. Ein solider, gebedter Reisewagen ist billigen Preises zu verkaufen: Waldhornstraße 20.

5.3. Zu verkaufen: zwei gut erhaltene kupferne **Waschessel**, ein kupfernes **Wasserschiff** und eine eiserne **Thüre**: Adlerstraße 26. *Jabr. 1848*

Eine zum ein- und zweispännig fahren eingerichtete, noch wenig gebrauchte **Droschke** ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Ch. Haack z. Grimm Hof*

³/₄ Morgen **Sommergerste** im Sommerfrucht, in der Nähe der Groß. Militärbäckerei, ist auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Langestraße 139 bei **W. Schüssle**, Maurermeister.

* Erbprinzenstraße 27 ist aus Auftrag ein neuer **Sattel** um billigen Preis zu verkaufen.

* Wegen Wohnungsveränderung werden folgende Gegenstände verkauft: 1 Sopha, 1 kleines ovales Mahagonytischchen, 1 großer Auszugtisch, 1 großer zweithüriger Kleiderschrank, 1 tannener Waschtisch, 1 tannene Bettlade und 1 Herd: äußerer Zirkel 3 im dritten Stock.

2.1. Es sind mehrere engl. **Sättel**, **Geschirre** und **Civilsäume** zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Sieben Centner ganz rein gewaschene weiße Leinwandstücke, wovon ein großer Theil zu Binden und die kleineren Stücke zu Charpie verwendet werden können, sind per Centner à 30 fl. zu haben: innerer Zirkel 3.

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Niederlage des beliebten

Familienthees

à 2 fl. 30 kr. per Pfund, vorzüglich im Geschmack, erlaube mir in gefällige Erinnerung zu bringen.

A. Himmelheber,
Langestraße 165.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

neue **Matjes-Haringe** billig, sowie neue holl. **Bollharinge**, französische, holl. und ruffisch marinirte **Sardellen** und **Sardines à l'huile**, stückweise und in Blechdosen.

Aechten

Emmenthaler Käse

in vorzüglicher Qualität bei

Wilhelm Hofmann,

3.2. **Groß. Hoflieferant.**

Dépôt von Gesundheits-Crêpe-Unterkleidern

in Seide, Wolle und sil d'Ecosse.

Dieser Stoff hat bedeutenden sanitarischen Werth, schützt vor Erkältung und deren Folgen.

Franz Verrin Wittwe,

3.2. **Langestraße 177.**

Barterzeugungstinctur, sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à fl. 36 fr. und 1 fl.

F. K. Weißbrod.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apotheker Bergmann in Paris, 70 Boulevard Magenta.

**Wollene
Pferdedecken
und
Bettdecken**
zu sehr billigen Preisen bei
Mayer Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

**Bestecke in Etuis und
Feldflaschen,**

für Militärs geeignet, empfiehlt

Fr. Distelhorst,

2.2. **Langestraße 179.**

2.2. **Möbelmagazin**

von **Friedrich Kiefer** in Mühlburg empfiehlt einen großen Vorrath **Seegrasmatrasen** von 6 fl. an, sowie abgenähte **Strohsäcke** und **Kopfpolster.**

4.3. **Wasserleitungs-Geschäft**

von

H. Schleichach & Sohn,

Zähringerstraße 67,

empfiehlt sich zur Herstellung von Privat-Wasserleitungen im Anschluß an das städt. Röhrennetz.

Bei solider Ausführung billigste Preise.
Preisverzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten.

4.4. **Ausverkauf**

meiner sämtlichen Ladenwaaren,

bestehend in:

- Hausmacher Leine** (Handgespinnst),
- böhmischer Leine**, ¹²/₄ breit, zu Betttüchern,
- Barchent, Drill, Federleine** und **Kölsch,**
- Gebild** und **Damast,**
- Baumwolltuch** und **Shirting,**
- leinenen Sacktüchern** in farbig und weiß,
- Bettfedern** und **Flaum** zc.,

zu äußerst herabgesetzten Preisen bei

M. Trabinger,

Langestraße 95, nächst der Kronenstraße.

Möbel-Magazin

Albert Oberst,

Tapezier,
8 Adlerstrasse 8,

empfiehlt Vorrath in solidem **Polstermöbel** jeder Art.

Bestellungen werden nach den neuesten Zeichnungen auf's Geschmackvollste ausgeführt. 3.2.

In Folge großen
Parthie-Kaufes
verkaufe ich von heute an in bekannt vorzüglichen Qualitäten mein großes Lager von
**Vielefelder-, Herrenhuter-,
Hausmacher- und 3 Ellen
breiter Leinwand,
Servietten,
Handtücher,
Tischtücher,
Shirtings,
Piqué,
façonirte Percals** zc.
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
N. L. Homburger,
Langestraße 203.

**Sämmtliche Militär- und
Kriegsgegenstände,
Uniformen &c.**

in reicher Auswahl zu billigsten
Preisen bei

Maxe Seeligmann,
Ritterstraße 14.

Bestellungen nach Maß werden
binnen 24 Stunden ausgeführt.

Anzeige.

2.2. Ich sehe mich zu der Erklärung ver-
anlaßt, daß das unter der Firma Schmidt &
Eberwein hier bestehende Geschäft für Gas-
und Wasserleitungen seit Anfangs Mai von
mir für alleinige Rechnung fortbetrieben wurde,
und verweise ich meine verehrlichen Kunden
auf folgende Paragraphen des **notariellen
Auflösungsvertrags** der Gesellschaft vom
1. Mai 1870, wozu:

§. 1 Herr Eberwein am 1. Mai d. J.
aus dem Geschäft austritt, und daß derselbe
keinerlei Forderungen an das unter der-
selben Firma fortbestehende Geschäft zu machen
hat;

§. 2 daß ich das Geschäft unter Uebernahme
sämmtlicher Activa und Passiva und
unter Beibehaltung der bisherigen Firma in
beliebiger Weise für alleinige Rechnung fort-
führe;

§. 3 daß Herr **Louis Eberwein** mein
Schuldner bleibt für sämtliche Beträge, welche
derselbe **ohne mein Wissen und Willen**
von Kunden erhoben hat und zu Privat Zwecken
verwendet hat.

Ich warne nun hiermit Jedermann,
weitere Zahlungen oder Waaren
für Rechnung der Firma **Schmidt &
Eberwein** an Herrn **Louis Eber-
wein, Gasinstallateur**, zu machen,
da derselbe in keiner Weise mehr im Ge-
schäft theilhaft ist und ich für dessen Ver-
bindlichkeiten unter keinen Umständen hafte.

Karlsruhe, den 19. Juli 1870.

Emil Schmidt.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir die
schmerzliche Nachricht mit, daß unsere liebe
Schwester, Schwägerin und Tante, Friederike
Rieser, am 19. d. M. nach langem und
schwerem Leiden gestorben ist.

Karlsruhe, den 20. Juli 1870.

Die Hinterbliebenen.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12 $\frac{1}{2}$	28" —"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 21	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 20	28" 1"	"	"
20. Juli				
6 U. Morg.	+ 13	28" —"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 24	28" 2"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 22	28" 2"	"	hell

Das Verpackungs- und Expeditions-Geschäft
von **G. Wiest**, Erbprinzenstraße 16,

empfiehlt sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas, Porzellan
und sonstiger Effecten per Bahn und per Möbelwagen.

Geschäfts-Gröpfung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrlichen Publikum die Anzeige
zu machen, daß er unter Heutigem sein Geschäft als **Posamentier**,
verbunden mit einem Ladengeschäft, in sämtlichen einschlagenden Artikeln
Kurz- und Weißwaaren eröffnet hat, und wird bemüht sein, seine
werthen Abnehmer auf das Billigste und Reellste zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Karl Seiter, Posamentier,

3.3. Kronenstraße 35, Ecke der Duerstraße.

Wollene Bett- und Pferde-Decken

empfiehlt in großer Auswahl

2.2.

S. Model.

Seegrasmatrassen, neu, für 5 und 6 fl.,
sowie neue **Strohmatrassen** zu 3 fl. 30 fr. und
4 fl. verkauft

2.1.

M. Reutlinger,
Kronenstraße 10.

Feldbettstellen,

zusammengelegt 37" badisch lang und 6" Durchmesser, im Gewicht 17 Pfund
samt Matrasen, sehr zweckmäßig für die Herren Offiziere in bevorstehendem Feld-
zug, sind vorräthig in meinem Möbelmagazin, Friedrichsplatz 11.

2.1.

L. Wittich.

Militärbetten, fein und gewöhnlich, sowie
einzelne **Matrassen** werden miethweise abge-
geben in der Möbelverleihanstalt von **M. Reut-
linger**, Kronenstraße 10.

3.2.

Anmeldungen zur Versicherung gegen Kriegsgefahr bei
der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig nimmt
entgegen:

C. A. Kindler,

Langestraße 153, Eingang Ritterstraße.

2.2.

Versicherung gegen Kriegsgefahr.

Die Preussische Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft versichert zur Zeit und bis auf Weiteres

Offiziere und Soldaten deutscher Armeen

mit Summen von **100 bis 3000 Thaler**

gegen Kriegsgefahren.

Die Versicherungssumme wird ausbezahlt:

1. **voll**, wenn der Versicherte während der Versicherungsdauer im Kampfe gegen den Feind fällt oder Verwundungen erleidet, in Folge deren er binnen 14 Tagen stirbt;
2. **zur Hälfte**, wenn der Versicherte in Folge der im Treffen empfangenen Wunden während der Versicherungsdauer stirbt oder gänzlich erwerbsunfähig wird;
3. **zu einem Viertel**, wenn der Versicherte in Folge der im Treffen erlittenen Verwundungen zwar erwerbsfähig bleibt, aber seine militärische Carrière fortzusetzen außer Stande ist.

Versicherungsdauer: bis zum 31. Dezember 1870, Mittage.

Prämie: 10% der versicherten Summe.

Unkosten: 1 Thaler pro Police.

Anträge nimmt entgegen die General-Agentur der „Preussischen Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft“ für das Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, den 17. Juli 1870.

2.2. **Ernst Arheidt, Zähringerstraße 98.**

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für 1869 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

73 Procent

der einge abhten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer empfängt diesen Anteil nebst einem Exemplar des Abschlusses von den Unterzeichneten, bei denen auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschluss zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, geben die Unterzeichneten bereitwilligst desfallige Auskunft und vermitteln die Versicherung kostenfrei.

Im Mai 1870.

Die Agenten der Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha:

Seinr. Knaup jun. in Karlsruhe, **G. Schlatter** in Mühlburg,
J. Schanz in Durlach, **A. Geiß** in Liedolsheim.

Benachrichtigung.

Verehrliche Abonnenten **Maxauer Damenbäder** werden freundlichst gebeten, den Besuch bis auf Weiteres zu unterlassen.

Der Wächter.

6.4. Meine Centifolie.

Hundert Gedichte

von

K. F. Schöchlin.

Unter obigem Titel wüd in meinem Selbstverlage und in Commission der Hasper'schen Hofbuchdruckerei (A. Horchler) in Karlsruhe ein Band meiner Gedichte erscheinen, von denen einzelne schon gedruckt herausgekommen sind, ein großer Theil aber noch nicht veröffentlicht ist. Die Sammlung wird einen mäßigen Band füllen, dessen Preis zwei Gulden nicht übersteigt.

Subscriptionslisten liegen in den hiesigen Buchhandlungen auf.

K. F. Schöchlin.

- Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der **Specialarzt** für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisenstraße 45 — Bereits über Hundert geheilt.

Mediciner und gerucht unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Rheinwasserwärme.

Den 20. Juli: 18 Grad.

Literarisches.

Die drei jüngst ausgegebenen Hefte (8, 9 und 10) des achtzehnten Jahrganges des Familienblattes: „Die Illustrierte Welt“ (Verlag von Ed. Hallberger in Stuttgart) empfehlen sich wiederum durch ihren liebenswürdig unterhaltenden und belehrenden Inhalt auf's Beste. Wir lesen mit Vergnügen die gediegenen und spannenden Romane und Novellen: „Nora“, von dem durch seine vorangegangenen wahrhaft klassischen Novellen „Bis in die Steppe“ und „Unlösliche Bande“ schnell berühmt und beliebt gewordenen Karl Detlef, — „An der Nordsee“, von Julius Wolfgang, — „Der dritte Brautkranz“, von Feodor Steffens, — „Ein Gastgebot auf der Hüste“, von Carol Bisber, — treffliche Skizzen von Gustav Rasch (Eine Nacht in der berliner Verbrechertwelt), Briefert (Londoner Straßenbilder), Allemann (Pariser Skizzen), Arnold Wellmer, Biographien von Ludwig Richter und Emile Ollivier, Dr. med. Klende (Pflege der Augen), Hauswirtschaftschemie, von Karl Rus; Skizzen aus dem Bühnenleben, von Karpeles und Simmel, Jagdgeschichten, von Szabrowsky; Rochefort, von Dr. Edstein; Polizeigeschichten, Skizzen von Land und Leuten, und vieles Andere. Unter den 36 großen und gelungenen Illustrationen nennen wir besonders die reizenden Bilder zu deutschen Lieblingsmärchen von Th. Hofemann und Weber; Porträts von Kühn, Kriebhuber, Gaber, Koch; Genrebilder von Hiltenesperger; humoristische Bilder u. s. w. Jedes Heft kostet nur 5 Sgr. Der Abonnent erhält außerdem gratis die große schöne Stahlstich-Prämie „Faust und Gretchen“.

Standesbuchs-Auszüge.

Geschließungen:

- 20. Juli. Jakob Walsch, Oberbürgermeister hier, mit Frieda Schmitt von hier.
- 20. „ Christoph Dietrich Villmann von Remmagen, Schmied hier, mit Friederike Sophie Höffe von Dürmenz.

Geburten:

- 19. Juli. Karl Heinrich Vater Heinrich Kurz, Schreiner.

Todesfälle:

- 20. Juli. Jakobine Ite, alt 36 Jahre, Ehefrau des Tagelöhners Ite.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Kilmann, Kfm. v. Würzburg. Schenk, Kfm. v. Mannheim.

Englischer Hof. Waghinger, Oberkammerrath v. Stuttgart. Bredan m. Dieners u. Kilmann, Gutbesitzer a. Russland. Clifford u. Heban m. Familie u. Dieners a. England. Kritzer von Reckou v. Wolberg.

Erbrinzen. von Et Andie von Königsbach. Köchly Professor von Heidelberg. Hammerstein und Roggenberg, Rect. v. Dersbach Kreiber von Wagnersisch v. Konstanz. Dutzel, kaiserl. franz. Legationssekretär m. Dieners. Graf von Hartcourt u. Graf v. Ambolet, Attache der kaiserl. franz. Gesandtschaft v. Paris. v. Meerhardt, Major v. Mannheim. v. Amosko, Polytechniker a. Ungarn. Schwindt Fabr. v. Pforzheim. Frau Stallforth, Rent. m. Fam. u. Dieners v. Bremen.

bur. Billin, Kfm v. Augsburg.

Nitter. v. Beck u. Graf v. Sponck, Rent. v. Hannover. Le Gonac, Pri. m. Frau v. Konstanz. Reich u. Amalto v. Wollbach.

Römischer Kaiser. Frau v. Schönfeld v. Mannheim. Frau v. Einsner m. Tochter u. Bed. v. Darmstadt. Divinafohn. Förster v. Diagonal.

Handwritten notes:
Knaup
Kogler
Karl
all

Handwritten notes on the right edge:
gew
verb
2.1.
Fou
raib
ma
Kau
Bie
lassen
Th
Krau
B.
Reut
Sero
Kfm.
hard
fra
Liel
Gut
fra
Klei
Bie
siebe
Rü
fowi
ver
lich
2.1.
sagt
Man
2.1.
weld
Aufs